



## **Tatkräftige Mithilfe beim Ersatzspielplatz**

**Am Donnerstag, 9. Juli 2015, erfolgte der Spatenstich zur Erweiterung der Schulanlage In der Höh. Während der rund zweijährigen Bauzeit kann auf dem bestehenden Spielplatz nicht mehr gespielt werden. In den Sommerferien wurde daher ein Ersatzspielplatz erstellt – auch mit Hilfe von Eltern und Kindern.**

Anfangs Juli erfolgte der Spatenstich zur Erweiterung der Schulanlage In der Höh. Rund 200 Schüler massen sich vorher in einer Stafette und zelebrierten quasi den «Mini-Aushub» bevor die Baumaschinen in den Sommerferien aufgefahren sind.

Während den Sommerferien nahm auch der provisorische Ersatzspielplatz neben dem Schulhaus Gestalt an. Nachdem die Rohbauarbeiten abgeschlossen werden konnten, halfen am Samstag, 15. August, rund 30 Eltern und Kinder beim Fertigstellen des provisorischen Spielplatz-Baus tatkräftig mit. Unter die Spielgeräte wurden Holzhäcksel verteilt, der Sandspielplatz fertig gestellt und eine Feuerstelle errichtet. Für den provisorischen Spielplatz wurde grösstenteils Material vom alten Spielplatz verwendet. «Diejenigen Spielgeräte, die wir neu aufgestellt haben, werden bei Fertigstellung des Schulhausbaus wieder für den neuen Spielplatz verwendet», so der zuständige Landschaftsarchitekt Oliver Vogel.

### **Unfall – Verfahren eingestellt**

Auf der Umfahrungsstrasse in Volketswil kam es anfangs Mai 2015 zu einem schweren Unfall, bei dem ein Betonelement in ein Auto prallte und dessen 75-jährige Lenkerin schwer verletzt wurde. Gegen drei Schüler der Volketswiler Sekundarschule Lindenbüel wurde daraufhin ermittelt, da sie sich am Unfallort aufhielten. In der Nähe einer Trockenmauer auf dem Homberg waren sie mit der Entfernung von Neophyten beschäftigt.

Wie die NZZ am Mittwoch, 12. August 2015, berichtete, steht die Untersuchung gegen die Schüler nun kurz vor dem Abschluss und entlastet diese vollumfänglich. Das Verfahren wird eingestellt. Gemäss den Ermittlungen der Jugendanwaltschaft See/Oberland hat sich das Betonelement wohl durch einen «dummen Zufall» gelöst und war das Wiesenbord hinab auf die Strasse gerollt, wie Jugendanwältin Tatjana Goy-Bernet gegenüber der NZZ mitteilt. Vermutet wird, dass sich das Element wegen des durch die Regenfälle aufgeweichten Bodens gelöst hatte.

### **Ersatz Tartanflächen und Fallschutz im Kindergarten Steibrugg**

Die Tartanflächen im Aussenbereich des Kindergartens Steibrugg, die als Spiel- und Fallschutz dienen, sind nunmehr bald 30-jährig und entsprechen nicht mehr den notwendigen Anforderungen. Im Jahr 2014 wurde eine Teilfläche ersetzt. Jetzt ist der Ersatz der Restfläche nötig, um die Sicherheit (Stolperfallen durch Löcher, Risse, Absenkungen) zu gewährleisten. Die Schulpflege hat die entsprechenden Kosten von insgesamt Fr. 41'870.10 genehmigt.

### **Landabtretung in Gutenswil**

Die kantonale Baudirektion beabsichtigt, in Gutenswil die Winterthurer- und Pfäffikerstrasse umzugestalten und zwei Kreisel zu bauen. Das durch die Schule abzutretende Stück Land verläuft südlich der Schulanlage entlang des bereits bestehenden Trottoirs. Durch diese Landabtretung wird der Bau eines zusätzlichen Radstreifens möglich. Die Schulpflege hat dem Auflageprojekt, Gutenswil, Neubau Kreisel mit Bushaltestelle/Radweg resp. Radstreifen zugestimmt.

Schulpflege Volketswil; Auskünfte: Rosmarie Quadranti, Schulpräsidentin, Telefon 044 910 22 22,  
e-mail: [rosmarie.quadranti@schule-volketswil.ch](mailto:rosmarie.quadranti@schule-volketswil.ch)